

aus dem
PORTA MAGAZIN
 Nr. 132 10/2017



„AUFBRUCH - BEWEGUNG UND VERÄNDERUNG“

AUSSTELLUNG IN DER RATHAUSGALERIE

Am 8. Oktober um 11.15 Uhr eröffnet der Kunstkreis Porta Westfalica die Ausstellung „Aufbruch - Bewegung und Veränderung“ der Kölner Künstlerin Ingrid Golz im Ratssaal in Porta Westfalica. Christiane Krüger-Strothmann, Vorsitzende des Kunstkreises, wird eine Einführung in die Ausstellung geben und die Musikschule Porta Westfalica wird die Eröffnung musikalisch begleiten.

Ingrid Golz ist Malerin, Spezialistin in der Tiefdrucktechnik, der Farbradierung, und sie stellt selbst Papier her, das sie für ihre Radierungen und raumgreifenden Skulpturobjekte verwendet. Diese Papierskulpturen sind ein wahrer Eye-Catcher und strahlen Ästhetik, Leichtigkeit und Präsenz aus. Jede Bewegung der Luft überträgt sich auf die Objekte, sie drehen sich um die eigene Achse, es ist der „Tanz des Augenblicks“ und auf der Außen- und Innenseite der Raumkörper entsteht ein interessantes Licht- und Schattenspiel. Die über den Papierrand hinausragenden Peddigrohrfasern unterstreichen diese Dynamik, ebenso die variationsreichen Faltungen, die Linienstrukturen und die Formenkontraste.

Ingrid Golz setzt auch in ihrem graphischen Werk das Spiel mit den Formen fort. Sie nutzt das anspruchsvolle Tiefdruckverfahren für ihre ganz eigene künstlerische Aussage. Ihre Experimentierbereitschaft ist so groß, dass sie ihre Platten nicht nur mit Säure und Stichel bearbeitet, sondern auch mit Säge und Bohrer beschneidet oder durchbohrt. So ergeben sich immer wieder neue Herausforderungen und unerwartete Effekte.

Auch in ihren Bildern greift Ingrid Golz das Thema „Aufbruch“ sowie das Spiel mit Formen und Farben auf. Gegensätzliches und Abstraktes entwickeln sich ganz aus sich heraus. Sie verlässt sich dabei ganz auf den Freiraum ihrer Intuition. Die Ausstellung wird bis zum 30. November zu sehen sein.